

## Murr wurde beschenkt

(18.09.2022, Walter Heger berichtet) Nach dem Spiel versammelten sich Spieler, Trainer und Betreuer des SGV Murr im Mittelkreis und hielten eine lange Nachbesprechung ab. Der Trainer, jetzt gar nicht mehr so laut wie während der gesamten zweiten Hälfte, machte seinen Spielern vermutlich klar, daß sie nicht damit rechnen können, jeden Sonntag derart beschenkt zu werden wie an diesem Tag.

Zwei frappante Gastgeschenke unserer Abwehr reichten dem Gast, der ansonsten nicht wie ein übermächtiger Gegner wirkte, um mit einem 2:1-Sieg nach Hause zu reisen.

Unsere Mannschaft muß sich den Vorwurf gefallen lassen, zwar permanent spielbestimmend gewesen zu sein, aber vorne im 16er keine Durchschlagskraft gezeigt zu haben. Außerdem vermisste man Distanzversuche an diesem Tag fast komplett.

Die Gäste verstanden es mit ihrem rustikalen Einsteigen immer wieder, gefährliche Angriffe und Torsituationen zu verhindern. Insbesondere der Spieler mit der Nummer 16 war eigentlich bereits nach gut 20 Minuten fällig für mindestens Gelb-Rot.

Leidtragende unsererseits waren **Sofiane Ali Adem**, gleich zweimal nacheinander, und **Antonio La Macchia**. Außerdem musste Rückkehrer **Nico Haamann** nach einer knappen halben Stunde verletzt passen, dies' allerdings nicht aufgrund gegnerischer Einwirkung.

Die größte Chance zur Führung hatte in der 38.Minute **Sofiane Ali Adem**, der am 5er zum Abschluß kam, aber den Torwart anschoss. Vorausgegangen war ein sehenswerter Doppelpass zwischen **Chris Haamann** und **Massimo Villanueva**. Ansonsten wurden die zahlreichen, durchaus gelungenen Angriffe, immer wieder erbarmungslos abgeblockt.

Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit fiel nach einer Kerze im 16er, auf welche keine Ballkontrolle erfolgte, das 0:1. Der zum Ball kommende Schütze wußte wohl gar nicht so recht, wie ihm geschah und schob cool ein. Kurz darauf startete **Massimo Villanueva** ein Solo auf dem linken Flügel, passte in die Mitte zu **Chris Haamann**, der sah weiter rechts den freie Schussbahn habenden **Emre Tademir** und schob ihm den Ball hin. Dessen Abschluß hatte jedoch einen Hauch zu viel Effet und zischte um Zentimeter am langen Eck vorbei. Wie nah Glück und Pech beeinander liegen, zeigte die 55.Minute. Mangelnde Ballkontrolle in unserer Abwehr im linken 16er, ein Rückpass des den Ball erobernden Murrer Angreifers, und ein wie am Strich gezogener Abschluß hoch unters Trodach brachten das 0:2 ein. Unsere Mannschaft aber gab nicht auf. Sie ackerten und rackerten, um möglichst schnell den Anschluß zu finden. Vielleicht war jedoch das nun immer öfter angewandte Mittel des hohen Balles in die Spitze nicht die richtige Lösung gegen die Murrer Defensive. Nach einer mißglückten Abseitsfalle der Murrer in der 65. Minute kam **Massimo Villanueva** freistehend zum Kopfball, erreichte aber den Ball nicht richtig, um ihn Richtung Tor zu bugsieren. In der 68.Minute segelte eine Flanke in den 16er, **Tom Staack** kam zum Kopfball, der wohl einen Meter daneben gegangen wäre, aber **David Unterreiner** lauerte in der Flugbahn und drückte den Ball mit einem Aufsetzer über die Linie. Und er war aus meiner Sicht (ich stand zehn Meter entfernt) tatsächlich hinter der Linie. Es gab lange und heftige Diskussionen. Der Schiedsrichter sprach dann mit dem Torhüter, nachdem alle andere Beteiligten weggeschickt worden waren. Was sie genau besprachen, wissen wir nicht, danach aber zeigte der SR Richtung Mittellinie, und es stand 1:2. Mit **Alex Kunz** und **Michael Di Cianni** waren mittlerweile zwei weitere Stürmer auf dem Platz - vielleicht etwas spät eingewechselt. Einen Hochkaräter hatte in der 79.Minute **David Unterreiner**, der eine Flanke von **Antonio La Macchia** gegen den Innenpfosten köpfte. Zwischendurch forderten die Murrer Elfmeter, aber wenn ein 90-Kilo-Mann nach einem Rempler mit angelegtem Arm zu Boden geht, dann reicht das nicht für einen Elfmeter (dafür werfe ich einen Euro ins Phrasenschwein, versprochen). Leider gelang es uns trotz 5 Minuten Nachspielzeit nicht

mehr, zum Ausgleich zu kommen. Der Sieg für Murr ist schmeichelhaft, aber wir müssen uns an die eigene Nase fassen.

es spielten:

Vaccaro-Notte; La Macchia; Staack; S.Midilli; Gerhart; N.Haamann;  
Unterreiner; Adem; Villanueva; R.Bernal; C.Haamann

eingewechselt:

Em.Tasdemir (28.) für N.Haamann; Kunz (68.) für Bernal;  
Di Cianni (78.) für Adem